



MVB Marketing- und
Verlagsservice des Buchhandels GmbH
Großer Hirschgraben 17-21
D-60311 Frankfurt am Main
Postfach 10 04 42
D-60004 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0)69 1306-0
Fax: +49 (0)69 1306-201
E-Mail: info@mvb-online.de
Internet: www.mvb-online.de

Sitz der Gesellschaft:
Frankfurt am Main

Geschäftsführer: Ronald Schild

HR B 9240
Registergericht Frankfurt am Main

Presse & Information
Andrea Gerster

www.mvb-online.de

Presse-Information

Revolten und Relikte:

Fachzeitschrift „Aus dem Antiquariat“ erscheint am 17. September

Die linksgerichtete Studentenzeitschrift „konkret“ war seit ihrer Gründung 1957 wegen ihrer angriffslustigen und gesellschaftskritischen Haltung gleichzeitig umstritten und beliebt. Prominente Redakteure waren Mitbegründer Klaus Rainer Röhl, Stefan Aust und Ulrike Meinhof, die bis zu ihrer politischen Radikalisierung zudem Chefredakteurin war. Die Fachzeitschrift „Aus dem Antiquariat“ beschreibt die wechselvolle Vorgeschichte der Zeitschrift, deren Vorläufer „Blitz“ auf Veranlassung des damaligen Chefredakteurs aufgelöst wurde. Karl-Heinz Siemens war, wie sich herausstellte, Antikommunist und Agent für den Verfassungsschutz. Das Nachfolge-Organ „Studentenkurier“, das in „konkret“ umbenannt wurde, fand schließlich eine große Leserschaft und mit Autoren wie Kurt Hiller, Hans Henny Jahn und Arno Schmidt prominente Unterstützer.

Ein weiteres Thema ist das Historische Archiv des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, dessen Anfänge bis ins Jahr 1841 zurück gehen. Der Bestand bietet einen wertvollen Fundus an Quellen und Informationen zur Geschichte des deutschen Buchhandels: Dazu gehören unter anderem Biografien von Verlegern und Buchhändlern, Verlags- und Bibliothekskataloge, Verlagsarchive und Nachlässe, Portraits, Stiche und Fotografien von Buchhändlern und Verlegern des 16. bis 19. Jahrhunderts, Autor-Verleger-Korrespondenzen oder auch Verlagsverzeichnisse und -prospekte. Der Beitrag beschreibt Geschichte und Bestand des Archivs. Außerdem im Heft: Jahrzehntelang wurde der Bankier und bibliophile Sammler J.P. Morgan in der buchhändlerischen Literatur fälschlicherweise als Käufer der bedeutenden Buchsammlung des Pariser Richters und Sammlers Eugène Paillet aufgeführt. Der Grund: Ein fehlender Buchstabe. Tatsächlicher Käufer war der Pariser Antiquar Damascène Morgand.

„Aus dem Antiquariat“ wird am 17. September an die Abonnenten verschickt.

„Aus dem Antiquariat“, die Zeitschrift für Antiquare und Büchersammler, wird von der Arbeitsgemeinschaft Antiquariat im Börsenverein des Deutschen Buchhandels herausgegeben. Sie ist für 84,50 Euro im Abonnement erhältlich. Börsenblatt-Bezieher erhalten das Abo für 54,50 Euro, für Auszubildende und Studierende gibt es ein Vorzugsabonnement für 25 Euro.

Das Inhaltsverzeichnis der aktuellen Ausgabe von „Aus dem Antiquariat“ sowie weitere Informationen sind abrufbar unter <http://www.boersenblatt.net/antiquariat>.

Ansprechpartner für Redaktion und Anzeigenverkauf ist Dr. Björn Biester, Telefon: 069 1306-469; E-Mail: b.biester@mvb-online.de. Der Vertrieb ist erreichbar unter Telefon: 069 1306-550; E-Mail: serviceline@mvb-online.de.

Frankfurt am Main, 16. September 2010

Andrea Gerster
Presse und Information
Telefon: 069 1306-374; E-Mail: a.gerster@mvb-online.de